

den. Die Kapitel 9 bis 16 bieten überzeugende Beispiele für diese zeitintensive Seelsorgsform, die freilich, so der Autor, keine Therapie sein könne.

Der Kundenbindung und dem Kontakt halten dienen die zu abonnierenden elektronischen Mitteilungen (Newsletters – ein Beispiel findet sich im Anhang); mit zwei, ebenfalls im Anhang wiedergegebenen Fragebögen wurde die selbst eingeschätzte Glaubenssicherheit und Kirchen-

bindung des Interessentenkreises erfaßt – mit dem Ergebnis, daß ein Viertel der Klientel der kgi aus der Kirche Ausgetretene sind, allerdings mit bleibendem religiösen Interesse.

Am Ende des Buchs fühlt man sich gut über die Facetten von Internetseelsorge informiert und kann dem Verfasser in seiner Forderung nach Erhalt und besserer interdiözesanen Abstimmung dieser Sonderform von Seelsorge nur zustimmen. *Rüdiger Funiok SJ*

ZU DIESEM HEFT

Zur Spiritualität des Körpers gehört eine neue Sinnlichkeit. ELISABETH MOLTMANN-WENDEL, Theologin und Publizistin, und JÜRGEN MOLTMANN, Professor für Systematische Theologie an der Universität Tübingen, halten ein Plädoyer für einen ganzheitlichen Glauben und setzen sich dabei mit Fragen der Auferstehung des Körpers, des Lebens und der Toten auseinander, die zu einer Mystik des Körpers führen.

HANS F. ZACHER, Präsident a.D. der Max-Planck-Gesellschaft, stellt die Arbeitsweise und bisherige Themenschwerpunkte der von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1994 ins Leben gerufenen Päpstlichen Akademie für Sozialwissenschaften vor.

Die Kunst auf der 51. Biennale in Venedig war in diesem Jahr stark von Frauen und von Neuen Medien geprägt. FRIEDHELM MENNEKES, Pfarrer in St. Peter in Köln und Professor für Pastoraltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt, würdigt besonders die Arbeiten von Marlene Dumas, Tacita Dean, Adrian Paci und Gregor Schneider.

PAUL KONRAD KURZ gibt einen Überblick über die literarische Saison 2005. Zur Sprache kommen diesmal Romane und Erzählungen von Andreas Maier, Uwe Tellkamp, Hans-Ulrich Treichel, Christoph Meckel, Wilhelm Genazino, Adolf Muschg, Dieter Wellershoff, Marica Bodrožić und Eva Menasse.